



Fürstenbrunn • Glanegg • Grödig • St. Leonhard

PFARRBRIEF GRÖDIG



Folge 137

Sommer 2025



Pater Michael bekam nach der Erstkommunion eine Rose überreicht. Damit spendete er gleich den „Rosensegnen“.

Liebe Mitchrist*innen!

Pfingsten heißt auch „Geburtstag der Kirche“ – nach der Erzählung der Apostelgeschichte war die Erfüllung der Jünger mit dem Heiligen Geist zu Pfingsten der Auftakt zur Ausbreitung des Christentums in alle Länder des damaligen Erdkreises.

Heute breitet sich das Christentum noch immer aus – aber nicht weil es so attraktiv wäre, sondern es wächst einfach (rein quantitativ, nicht qualitativ) aufgrund einer höheren Geburtenrate in Afrika und Lateinamerika, während es in den modernen westlichen Gesellschaften rasant schrumpft – die Ursachen dafür sind vielfältig. In einer solchen Situation stellt sich innerkirchlich immer wieder die Frage: Wie dieser Schrumpfung begegnen? Ich setze auf die Methode des Paulus in der Erzählung der Apostelgeschichte, der auf dem Areopag (=Marktplatz) in Athen den Griechen nicht entgegenschleuderte: „Ihr religiösen Analphabeten und Ungläubigen!“, sondern die Sache schlauer einfädelt. Dort stand nämlich ein Altar, der einem „Unbekannten Gott“ geweiht war – daran knüpfte Paulus an und widmete diesen Gott einfach um in den Gott Jesu Christi: „Den ihr verehrt,

ohne ihn zu kennen, den verkünde ich euch“ (Apg 17,24). Das ist auch mein Programm: „Lösch den Geist nicht aus“, heißt es im Thessalonicherbrief. Es gibt in jedem Menschen eine Sehnsucht nach dem Guten, Wahren und Schönen – daran, an diesen „glimmenden Docht“, gilt es anzuknüpfen als Kirche, anstatt ihn auszulöschen. Das biblische Bild für den Heiligen Geist ist das Feuer – in jedem Menschen ist ein Funke dieses Feuers zu finden, auch in den Kirchenfernsten. Den Funken gilt es zu finden und zu entfachen, anstatt ihn auszulöschen, etwa durch enge, bornierte Besessenswisselei, frei nach dem Motto: „Wir haben die Wahrheit, die muss jeder auswendiglernen!“

„Das Fleisch nützt nichts, der Geist ist's, der lebendig macht“, sagt Jesus im Johannesevangelium. Eine wortwörtliche Interpretation der Bibel nützt nichts, man muss sie wie ein altorientalisches Gedicht lesen, uns von Gott geschenkt, damit wir hinter den biblischen Bildern und Geschichten wertvolle Lebensweisheiten finden.

Genausowenig nützt es, wenn man irgendwelche Katechismuswahrheiten den Leuten einfach um die Ohren schlägt, nach dem Motto „Friss oder stirb!“ Ein neuer Zugang zu den alten Wahrheiten tut not, eine pneumatische, „geistreiche“ Neuerfindung der Kirche im Sinne eines ganz neuen Findens des Alten. Nur so wird es nach dem jetzigen Absterben der Kirche und des christlichen Glaubens in unseren Ländern vielleicht eines Tages eine Art neuen „Geburtstag“ der Kirche geben. So lasst uns immer wieder singen zu Pfingsten, dem Geburtstag der Kirche: „Geistreich soll sie werden, geistreich soll sie werden, DREIMAL so geistreich!“

Wünsche allen einen schönen Sommer!

Euer Pfarrer P. Michael Köck OSB

Zum Titelbild:

„Meine Brüder! Keiner kann mehr Verantwortungsbewusstsein beweisen als eine Möwe, die ein höheres Ziel erkennt, die dem Ruf folgt und den Sinn des Lebens findet: An die tausend Jahre sind wir nur mühselig hinter Fischabfällen hergewesen, jetzt aber hat unser Leben einen neuen Inhalt bekommen – zu lernen, zu forschen, frei zu sein!...“ Dies sprach die Möwe Jonathan im gleichnamigen Buch von Richard Bach&Russel Munson.

Katholisches Pfarramt Grödig:

Tel. 06246/7220210, Fax: 7220219, Mobil: 0664/3398044
Mail: pfarre.groedig@eds.at
www.pfarre-groedig.at

Kirchenzentrum Fürstenbrunn:

Bitte Pfarrkanzlei kontaktieren

Kanzleistunden im Pfarramt:

Mo bis Fr 8.15 bis 11.15 Uhr und nach Terminvereinbarung

Kanzleistunden im Kirchenzentrum:

Mi 14.00 bis 17.00 Uhr (Christina Roßkopf)

Sonntagsmessen in unserer Pfarre:

Fürstenbrunn:	Samstag 18.30 Uhr
St. Leonhard:	Sonntag 10.00 Uhr
Grödig:	Sonntag 9.00 und 19.00 Uhr

Impressum: Inhaber und Herausgeber: Pfarramt Grödig; A-5082 Grödig, Schützenstraße 3
Eigenverlag; Druck: Haider-Druck, Perg

Neuer Zechprobst



Adi Ellmer war mit viel Engagement und Hingabe 31 Jahre lang Zechprobst. Nun hat er diese Aufgabe an Jakob Hirsch übergeben. Lieber Adi, herzliches Vergelt's Gott für deinen Einsatz, lieber Jakob, danke für deine Bereitschaft.

Jakob, hier in der Bildmitte, zwischen Sepp Emeder und Hias Hirscher. Wenn sich jemand berufen fühlt, in dieser Funktion mitzuwirken, bitte einfach in der Pfarrkanzlei oder bei einem der Zechprobeste melden. Die drei würden sich freuen.

Seniorengesprächspartner

Geschichten, die das Leben schreibt: Einer Seniorin im Seniorenheim ging es ziemlich schlecht. In der Meinung, sie würde nicht mehr lange leben, nahm ein Angehöriger ihren Radio gleich einmal mit. Als es ihr etwas später doch wieder besser ging, hätte sie gerne wieder Radio gehört, was sie ihrer Gesprächspartnerin mitteilte. Anni Schöfegger erkundigte sich bei der Firma Kinz nach einem günstigen Radio für diese Seniorin. Als sie die dazugehörige Geschichte erzählte, wurde ihr dieses von der Firma Kinz geschenkt – herzlichen Dank!

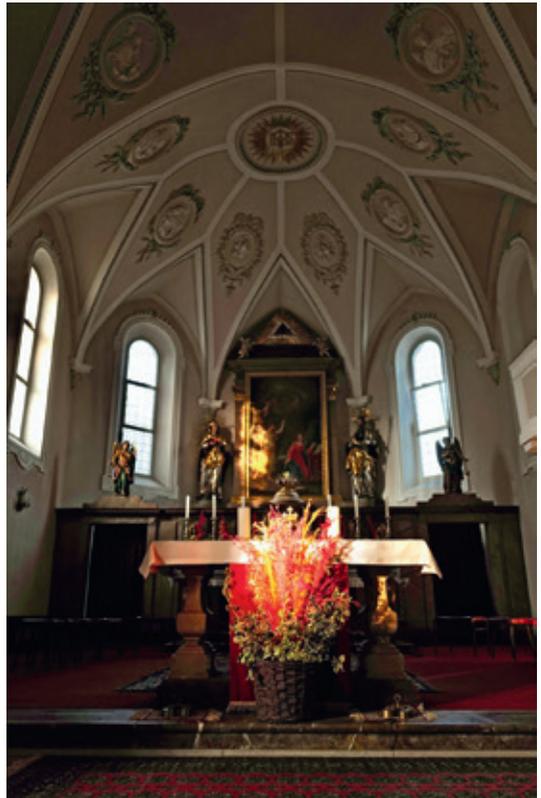
Der Blumenschmuck in unserer Kirche kann sich sehen lassen!
Wenn dann noch das Licht richtig drauffällt, wird es mystisch.



Ostern

Silvia Düragers Blumen begannen am Pfingstsonntag bei der Abendmesse in der Abendsonne richtig FEUERROT (Feuer des Heiligen Geistes!!!) zu leuchten... War wirklich so, kein Schmäh!!!

Text und Foto von P. Michael



Familienmessen

Es begann am 7. Mai 2006, an dem erstmals wieder ein fixer Chor die Musik der Familienmessen übernahm. Damals verdiente die Gruppe tatsächlich die Bezeichnung „Chor“ (hier ein Foto von dieser Messe).



Leider sind uns die jungen Sänger und Musikerinnen nach und nach abhanden gekommen, sodass wir auf ein Quartett geschrumpft sind. Anna Brunner kam als letzte zu uns, Eva Grasmann ist so wie ich seit Beginn dabei und Corinna Gangl nachweislich mindestens seit 2014. Es macht uns noch immer Freude, Messen mit rhythmischen Liedern zu beleben.



Auch wenn wir uns wie eine Familie fühlen, sind wir keine geschlossene Gruppe, sondern nehmen gerne noch Menschen auf, die gerne singen oder musizieren und diese Art von Musik schätzen. Bitte einfach bei mir melden: hans.wiesboeck@aon.at



Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag, Maiandacht in Maria Plain, Maiandacht bei der Bachrainkapelle in Kuchl (Foto) und auf dem Spielberg (Foto). Und dann noch Pfingsten und Fronleichnam. Die meisten von uns sangen auch beim Passionsingen (Foto) mit. Das mag vielleicht nicht übermäßig umfangreich klingen, erfordert aber intensive Probenarbeit. Unsere Anna fordert uns ordentlich, doch wir sind ihr dankbar für ihre qualitativ gute Arbeit mit uns und ihr freundliches Miteinander.

Johann Wiesböck





Auch von uns gab es wieder einiges zu hören:

Ein weiteres „Date mit Gott“ führte uns am 23. März 2025 abends in die

Kirche. Wir, David, Marina und Viktoria stimmten alle mit ruhigen Klängen und erhebenden Texten auf die darauffolgende Abendmesse ein.



Weiters sangen wir, Marina, Adrian und Viktoria, eine Maiandacht am 18. Mai 2025 in Schellenberg. Die Gemeinschaft war klein, aber fein und wir nahmen viel Herzlichkeit und Dankbarkeit mit.

Am Pfingstmontag, 9. Juni 2025, begleiteten wir, diesmal die gesamten Lingua Laudans, unsere heurigen Firmlinge bei Ihrer Firmung in Grödig. Die Kirche war erfüllt von Begeisterung und flotten Rhythmen.

David hat uns eingeladen beim Pfarrverbandsfest in Nonntal mitzuwirken. Bei traumhaftem Sonnenschein und guter Stimmung



gestalteten wir gemeinsam mit einigen anderen Musikern den besonderen Gottesdienst unter freiem Himmel.



Viktoria Faust-Göll

Spiele-Vormittag (Sa, 15. März)

Am 15. März fand heuer unser erster Ministranten-Spielevormittag statt – und viele der Minis waren mit dabei! Schon am frühen Vormittag füllte sich der Pfarrsaal mit guter Laune, Lachen und Vorfreude auf gemeinsame Stunden voller Spiel und Spaß. Wir spielten viele verschiedene



Spiele – von actionreichen Bewegungsspielen bis hin zu kniffligen Teamaufgaben (Vorbereitung auf Ostern). Der Teamgeist, die Freude am Miteinander und der Einsatz jedes Einzelnen sorgten für tolle Stimmung.

Karfreitag und Karsamstag

Am Karfreitag starteten wir mit einer Ministrantenprobe mit Pater Michael, um gut vorbereitet in die Karfreitagsliturgie zu gehen. Im Anschluss ging es hoch hinaus: Gemeinsam stiegen wir in den Kirchturm, um dort pünktlich um 12 Uhr die Ratsche erklingen zu lassen – ein ganz besonderes Erlebnis, das inzwischen zur schönen Tradition geworden ist.

Ebenso trafen wir uns am Karsamstag um 11.45 Uhr in der Sakristei, um auch an diesem Tag um Punkt 12 Uhr ein letztes Mal in diesem Jahr die Ratsche zum Klingen zu bringen. Der laute, klappernde Ton erinnert uns an das besondere Geschehen der Kartage – ganz ohne Glocken. Danke an alle Minis! Gerade in der Karwoche gibt es viel zu tun!



Spiele-Vormittag und Ministranten- Schnupper-Stunde (Sa, 24. Mai)

Am Samstag, 24. Mai, fand in unserer Pfarre eine Ministranten-Schnupperstunde für alle interessierten Kinder statt. Zu Beginn gab es eine kurze Einführung in der Kirche durch Pater Michael. Er erklärte den Kindern, welche Aufgaben ein Ministrant in der Messfeier übernimmt. Im Anschluss durften die Kinder beim Spiele-Vormittag der bereits bestehenden Ministranten-Gruppe mitmachen. Dabei entstand rasch eine sehr nette, offene und harmonische Runde. Ich freue mich über das große Interesse und hoffe, bald einige neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.



Text und Fotos: Katharina Raab

Familiengottesdienste mit dem Grödiger Kinderchor Palmsonntag

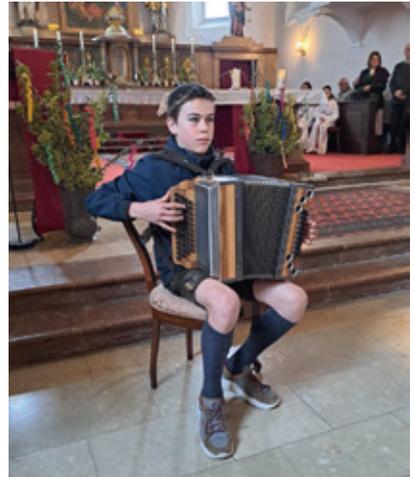
Ein ganz besonderer Palmsonntag – der heuer erstmalig musikalisch vom Grödiger Kinderchor begleitet wurde. Die Kinder verliehen der Feier eine ganz besondere Atmosphäre – leicht, lebendig und feierlich zugleich. Besonders berührend: die Passion wurde von drei Ministranten vorgetragen –



ruhig, konzentriert und mit viel Gefühl. Viele waren bewegt, alle waren begeistert. Danke auch an Julian Frank, der die Kommunion mit seiner Ziach begleitet hat. Es war eine schöne und stimmige Feier – getragen von jungen Stimmen, offenen Herzen und einer Gemeinschaft, die zusammen Kirche lebt.

Nächster Familiengottesdienst mit dem Grödiger Kinderchor ist am Sonntag, 5. Oktober. Wenn es Kinder gibt, die gerne mit-singen möchten, bitte einfach bei Katharina Raab melden.

Text und Foto: Katharina Raab



Alltags-Pilger:innen der Hoffnung – die Aktion geht weiter

Nachdem die „Samen der Hoffnung“ aus der Fastenzeit inzwischen erste Blüten treiben, und Sie in den Wochen nach Pfingsten die Möglichkeit hatten, „Funken der Hoffnung“ zu versprühen, sind nun im August alle Kirchenbesucher:innen eingeladen, sich an den „Quellen der Hoffnung“ zu laben und zu erfrischen.



P.S.: In der Adventszeit werden Sie auf der Suche nach Hoffnungsvollem in unseren Kirchen noch einmal fündig werden.

Christina Roßkopf





Bastelrunde

Grüß Gott bei der Bastelrunde!

Nachlese Ostermarkt 2025

Bei herrlichem Frühlingswetter fand unser Ostermarkt vom 5. bis 7. April statt. Unsere Palmbüschen gingen weg „wie die warmen Semmeln“. Unsere zahlreichen Besucher erfreuten sich an unseren Produkten und kauften eifrig ein. Bei den traditionellen Hasenöhrln und bei Kaffee konnten sich alle Gäste stärken.

Speziell möchten wir uns beim Bauhof der Gemeinde Grödig, besonders bei Karl Schnöll-Reichl, für das Aufstellen der Absperrgitter für unser Grünzeug und den Grünschnittcontainer für unseren Abfall bedanken.

Ein großes Dankeschön gebührt allen unseren Bastelfrauen, Helferinnen und unseren Männern.

Ein großes DANKESCHÖN an alle, die bei uns eingekauft oder uns besucht haben!



Für die Kinder des Kinderchores und für die von den Gesprächspartnern betreuten SeniorInnen im Seniorenheim hat die Bastelrunde kleine Palmbüschen gratis zur Verfügung gestellt.



Spende

Die Bastelrunde hat die Pfarre Grödig mit 3000,- € (dreitausend) unterstützt.

Weiters unterstützen wir finanziell den Blumenschmuck für unsere Pfarrkirche.



Wir suchen:

Gut erhaltene Marmeladengläser, 400 ml, Größe „Darbo“ und Proseccoflascherl, 200 ml, grün oder weiß.

Sollten sie solche entbehren können, so bringen sie bitte diese zum Pfarrzentrum oder in die Schützenstraße 6, zu Edelbacher. Danke!

Für die Bastelrunde
Ing. Hilde Edelbacher,
Obfrau

Seniorenachmittage



Es ist der erste Mittwoch im Monat, etwa 15.00 Uhr. Ich komme zufällig ins Kirchenzentrum und finde dort ca. 20 Seniorinnen, die sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich unterhalten. Auf Nachfrage erzählt mir Elvira Faust die dazu gehörige Geschichte:

Jahre vor Errichtung des Kirchenzentrums wurde das Fürstenbrunner Seniorencafe ins Leben gerufen. Damals im ÖGB-Heim in der Glanstraße und zu Beginn sogar 14-tägig, organisiert von Vali Kocher und Elvira Faust. Die Absicht war, älteren Menschen für alles Gute, das sie geleistet hatten, mit einem netten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu danken. Sie sollten sich treffen, plaudern, Geburtstagskinder hoch leben lassen, zuhören und Spaß haben, ohne dafür bezahlen zu müssen. Zweiwöchige Treffen zu organisieren wurde zu anstrengend, so ging man zu einem monatlichen Treffen über und führte ein Spendenkörberl ein. So läuft es auch jetzt noch, organisiert von Elvira und Anni Krispler, unterstützt durch Kuchenspenderrinnen. Besonderen Wert legt Elvira auf eine einladende Tischdeko und eine fröhliche Atmosphäre. Die Spenden reichen für Kaffee, Milch, Deko ...



Das nächste Seniorencafe ist am Mittwoch, dem 6. August, von 14.00 bis 16.00 Uhr. Jeder ist willkommen (nicht nur Fürstenbrunner)!

Elvira Faust / Johann Wiesböck

Kreuzweg



Der ersatzlose Abgang von David hat in Fürstenbrunn viele Aktivitäten sehr erschwert. Im Fall des traditionellen Kreuzweges am Karfreitag kam auch noch die Baustelle im Gutshof dazu, und das Wetter war auch nicht gerade freundlich. Doch die aktive Mitwirkung einiger Fürstenbrunner und Glanegger hat ihn doch wieder möglich gemacht.



Fast 30 Personen nahmen teil, so dass ein tiefer Gemeinschaftssinn spürbar war. Herzlichen Dank auch an Christina Roßkopf für ihre administrative Unterstützung.

Elvira Faust

Auferstehungsfeier



Fast schien es, als könnte in Fürstenbrunn keine Osternachtfeier abgehalten werden. Viele Probleme waren zu überwinden, doch schließlich haben viele Fürstenbrunnerinnen und Fürstenbrunner mitgeholfen und Ernst Bernsteiner hat die Wortgottesfeier zelebriert, wofür wir ihm besonders dankbar sind.

Herzlichen Dank auch allen anderen Mitwirkenden und auch den Frühaufstehern, die mitgefeiert haben. Gemeinschaftsbildend war auch das anschließende gemeinsame Frühstück. Wer Fotos sehen möchte, kann sich bei Elvira Faust melden bzw. zum Seniorencafe kommen.

Elvira Faust



Mit den Fürstenbrunner-Minis bei der „Lange Nacht der Kirchen“ (23.05.2025)

„Paradiesisch“: In der Familienführung im „Dom-Quartier“ durften wir spielerisch die aufwendig gefertigten Wandbehänge aus dem 17. Jahrhundert kennenlernen, die die Geschichte von Adam und Eva erzählen. Natürlich blieb auch Zeit, dem Clown in St. Peter beim Seifenblasen machen zuzuschauen und mit einem „Halleluja!“



ein Eis zu „kaufen“! Es war ein spannender Nachmittag, der sicher in Erinnerung bleibt!

Elisabeth Stummer

Die Karwoche wurde in St. Leonhard traditionell gefeiert, am Gründonnerstag gab es eine Ölbergandacht mit Bußfeier und gesegneten Gründonnerstagsbroten, am Karfreitag wurde eine musikalisch gestaltete Kreuzwegandacht gehalten, am Karsamstag war die Auferstehungsfeier – beginnend mit dem Osterfeuer am Kirchplatz und mit Agape nach dem Auferstehungsgottesdienst. Auch die St. Leonharder Weihnachtsschützen wirkten in gewohnter Weise mit.



Die Maiandacht am Gutratsberg bei der Barbara-Kapelle am 10. Mai mit Pater Friedrich Schleinzer unter Mitwirkung des Untersberger Chores war sehr gut besucht.



Am Donnerstag, 29. Mai, gab es traditionsgemäß eine Nachfeier der Erstkommunion für die Kinder aus St. Leonhard. 5 Kinder nahmen teil, Pfarrer Wolfgang Senzel hat am Ende des feierlichen Gottesdienstes jedem der Erstkommunion-Kinder von der Kirchengemeinschaft Sankt Leonhard eine Bibel überreicht.

Maria Reitinger



Rupertipilgerwanderung

**Mittwoch, 24. September 2025
mit Stationen zu den heiligen Rupert, Virgil
und Erentrudis.**

*Eingebettet in die herrliche Landschaft am Fuße des
Predigtstuhls und des Untersbergs, von Bad Reichenhall
nach Salzburg (Dom) auf den Spuren des Hl. Ruperts.
„Nimm deinen Rucksack und komm!“*

Ablauf:

- 07.30 Uhr** Treffpunkt Busreisen Schwab Grödig
Abfahrt mit Bus nach Bad Reichenhall
- 08.15 Uhr** Brunnhauskapelle in Bad Reichenhall
- 09.30 Uhr** Zustiegsmöglichkeit Großmain (Kirche)
- 13.00 Uhr** Zustiegsmöglichkeit Fürstenbrunn (Pilgersuppe)
- ca. 17.00 Uhr** Endpunkt Dom Salzburg, Einladung in den Bischofsgarten
- Kosten: ca. € 15,- – beinhaltet Busfahrt, Pilgersuppe und Pilgerbegleitung



**Anmeldung bis 17. September 2025, wegen der Busplätze, bei Ernst
Bernsteiner unter +43699/ 11196644 oder brigittebernsteiner@drei.at oder
tourismusreferat@seelsorge.kirchen.net**

Ehejubilare

Alle Ehepaare, die heuer 25, 40, 50, 60 oder 65 Jahre verheiratet sind, laden wir herzlich ein, am Festgottesdienst teilzunehmen. Die Mitfeier von Angehörigen ist ausdrücklich erwünscht! Wir feiern diese Jubiläen heuer gemeinsam mit dem Kirchweihfest.

**Sonntag, 12. Oktober 2025,
9.00 Uhr, Pfarrkirche Grödig**

Anschließend sind die Jubelpaare zu einer Agape ins Pfarrzentrum herzlichst eingeladen.

Paare, die in Grödig geheiratet haben, erhalten eine schriftliche Einladung. Ehepaare, die nicht in Grödig getraut wurden, mögen sich bitte im Pfarrbüro melden.

Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis 29. September 2025.



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK
G R Ö D I G

Termine / Konzert / Offener Babytreff

Vorinfo – „save the date“:
Irische Musik und Geschichten

**Samstag, 29. November 2025, um 19.00 Uhr in der
Pfarrkirche**

Folk Music
trianam 

Begeben Sie sich mit uns auf eine einzigartige Reise voller irischer Musik und inspirierender Geschichten.

Unter dem Titel „Aufbruch und Visionen“ verbindet die Irish-Folk-Band Trianam stimmungsvolle Melodien mit packenden Erzählungen, die von der Geschichte, den Mythen und Träumen Irlands erzählen.

Die MusikerInnen nehmen Sie mit zu den Abenteuern irischer SeefahrerInnen, den Visionen mutiger Träumender und den Geschichten von Menschen, die neue Wege gingen. Begleitet von traditionellen Klängen, gefühlvollen Balladen und lebhaften Rhythmen entsteht ein Konzertabend, der bewegt, inspiriert und zum Träumen einlädt.



★★★

Offener Babytreff



ELTERN·KIND
ZENTRUM
Grödig

Offener Babytreff jeden Dienstag von 09.00–10.30 Uhr.

Beitrag € 7,- inklusive Jause für Mama oder Papa.

Start am 07.10.2025, danach wöchentlich.

KEINE ANMELUNG ERFORDERLICH – einfach vorbeikommen!

Infos bei Maria im Pfarrbüro.

Rückblicke

Palmsonntag und Ostern



Erstkommunion



Maiandachten bei Fam. Eibl, Azetmüller und Weinberger



Rückblicke

Maiandacht auf dem Spielberg und Fahrradmaiandacht



Noch mehr Fotos zeigen wir auf www.pfarre-groedig/Pfarrleben/Fotogalerie

Fürstenbrunn – Palmsonntag



Taufen – wir begrüßen unsere neuen Christen:

Caroline Emilia Böhm

Amelie Marie Göschl-Soder

Eleonore Franziska Köckeis

Rosa Lucia Schnell

Leonie Katzlberger

Sophie Luisa Hauer

Raphael Ketter

Finn Johann Handle

Theo Gruber



Todesfälle mit liturgischer Feier

Johann Maurek

Ulrich Seber

Ludwig Leitner

Rudolf Jost

Werner Dessovic

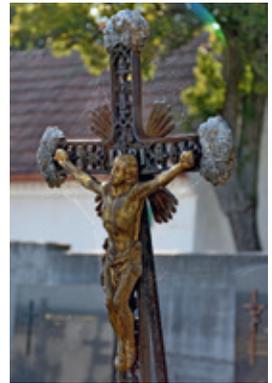
Willibald Krieger

Robert Lanterdinger

Franz Ziegler

Katharina Gehmacher

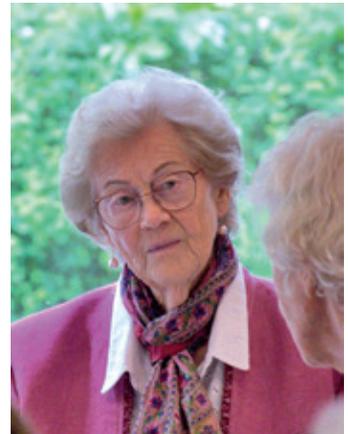
Johann Neureiter



Aus der Schreibwerkstatt

S'Marterl

Da unt'n beim Zauner is a Marterl ganz kloan
I fahr gern vorbei schnell s Radl wegloahn
Da mach i a Kreuzal verbeug mi ganz gschwind
Da hab i des Gefühl d Muattagottes herkimmt
I sag ihr meine Sorg n wos druckt umadum
Dass ma d Gsundheit nu gibts und jeden Tag Sunn
Dann bet i a Vata-uns da Herr is mit dir
Und bitt um an Segn schick n aba zu mir
I dank zur Maria weil sie mi vasteht
Mit an kloan Gegrüßt seist du des Weges Gebet
Dann nimm i mei Radl und richt mi zum Gehen
Und d Maria sagt leise bleib a s nächste mal stehn



Gedicht von Friederike Hochmayr, die bis vor Kurzem 14 Jahre lang die von Anneliese Ellmer gegründete Schreibwerkstatt geleitet hat.

Terminkalender

Termine
zum
Vormerken!

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
15.8.	9.00	Messe mit Kräuterweihe	Pfarrkirche
15.8.	11.00	Bergmesse	Untersberg
7.9.	10.00	Festmesse Kirchweih + Kräutersegnung	St. Leonhard
8.9.	10.00	Festmesse zum Nachkirtag	St. Leonhard
21.9.	9.00	Erntedank Festmesse + Prozession	Pfarrkirche bis St. Leonhard
24.9.	7.30	Rupertipilgerwanderung	ab Fa. Schwab
5.10.	9.00	Familienmesse, EZA, Pfarrtreff	Pfarrkirche
5.10.	10.30	Erntedank	KIZ Fürstenbrunn
7.10.	9.00	Eltern-Kind-Zentrum: offener Babytreff	Pfarrzentrum
12.10.	9.00	Festmesse zum Kirchweihfest mit Feier der Ehejubilare	Pfarrkirche
18.10.	19.30	Dämmerstunde (Konzert)	KIZ Fürstenbrunn
28.10.	17.00	Firmanmeldung (bis 18.30)	Niederalm Pfarrbüro
29.10.	17.00	Firmanmeldung (bis 18.30)	KIZ Fürstenbrunn
30.10.	17.00	Firmanmeldung (bis 18.30)	Grödig, Pfarrbüro
4.11.	17.00	Firmanmeldung (bis 18.30)	Anif, Pfarrbüro
1.11.	9.00	Festmesse zu Allerheiligen	Pfarrkirche
1.11.	10.00	Heilige Messe und Gräbersegnung	St. Leonhard
1.11.	14.00	Andacht und Gräbersegnung	Pfarrkirche/Friedhof
2.11.	19:00	Allerseelenmesse (Requiem)	Pfarrkirche
9.11.		Leonhardritt	Sankt Leonhard

Urlaub

**Pater Michael ist vom
13. Juli bis 2. August
auf Urlaub.
In dieser Zeit entfallen
die Wochentags-
messen.**

Homepage: www.pfarre-groedig.at

**Sie finden die Pfarre auch auf der
Cities app der Gemeinde**

IBAN für Spenden: AT10 3501 8000 0003 9909